

A15 Abwägung

Beitrag von „Karriere“ vom 20. Februar 2025 20:30

Es wurde unter Zeugen quasi gesagt, dass ich die Stelle mit einem 1 Tag pro Woche für 6 Monate (mit zwei Mal Ferien) nicht antreten solle. Am Ende wurde mir dann "geraten" doch mit meiner Frau zu tauschen, so dass sie 1 Tag und ich 4 Tage komme. Zwischen den Zeilen haben wir gehört, dass man mich dann nehmen würde. Ein Unding. Personalrat hat nir vom ersten Teil gehört und war schon "not amused".

Ich muss dazu sagen, dass die Stelle am Ende nun ein gutes Jahr leer war. Davor war sie 1 Jahr besetzt. Davor kommissarisch von einer Person der erw. SL ein Jahr besetzt. Davor viele Jahrzehnte originär besetzt.

Der Wunschkandidat ist seit wenigen Jahren da und hat keine Zusatzaufgaben, musste die Abteilung aber nun pro forma dieses Schuljahr kommissarisch leiten. Diese Person hat seit Antritt bei uns nicht einmal im Lehrerzimmer stattgefunden. Aber genau das sieht unsere SL gerne, Stichwort Rollenwechsel. Seltsam in dem Zusammenhang nur, dass mir im Beförderungsgespräch gesagt wurde, dass ein AL doch bitte regelmäßig im LZ stattzufinden hat.

Also in Summe eine sehr asoziale Vorgehensweise. Aber das ist Schule und Beamtengedöns.

Wenn man mich wirklich gewollt hätte, wäre ein halbes Jahr zusätzlich zu dann wahrscheinlich 20 Jahren in Ausführung der Aufgabe ein Witz.

Wie gesagt: Bin fein damit, dass man mich an meiner Schule trotz unermüdlichem Einsatz nicht will. Hätte man aber vorher mal kommunizieren und mich nicht von Teilen der erw. SL motiviert ins Rennen schickt und hinterrücks ins Verderben schieben. Das Wie ist mir unerklärlich und einfach nur abscheulich.

Ist aber auch ein Zeichen, dass laut Umfrage bei uns 1/3 die Schule wechseln würden.

Und was nun ein weiterer Gesprächstermin bringen soll, ist mir auch unerklärlich.